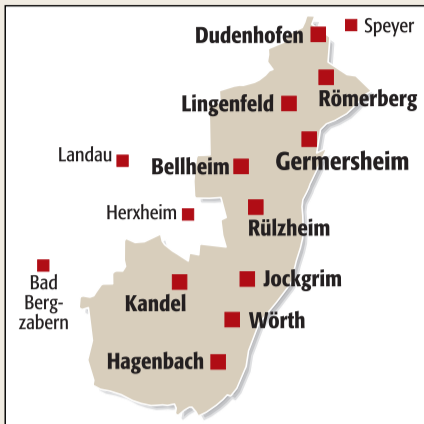


# Marktplatz regional

## NEUES AUS IHRER REGION



## ALS ICH KLEIN WAR



Werner Emmert FOTO: BP

„... war Musik schon ganz wichtig für mich“, erzählt Werner Emmert aus Hagenbach. „Meine Eltern brachten mir das Quetschkommod-Spielen bei, noch bevor ich in die Schule ging.“ In den Kriegs- und Nachkriegsjahren habe die Musik als „Stimmungsaufheber“ gewirkt, erinnert sich der 79-Jährige. Kurz vor Kriegsende wurde seine Familie ins Allgäu evakuiert. „Viele Familien wohnten in den weit zerstreuten Bauernhöfen und eines Sonntags war für alle ‚Pfälzer Flüchtlinge‘ ein Treffen an einem See organisiert“, erinnert sich Emmert. „Spiel, Biewel, Spiel à Lied!“, baten ihn die Besucher und der Junge stimmte auf dem Instrument, „Nach der Heimat möcht’ ich wieder“ an. Viele Leute hatten plötzlich Tränen in den Augen und riefen: „Hör uf zu spiele, hör uf, Biewel!“, erzählt Emmert. „Da verstand ich als Sechsjähriger die Welt nicht mehr.“ Gerade heute erinnere er sich „dankbar an 70 Jahre Frieden, für den nicht zuletzt auch das vereinigte Europa steht, das derzeit so gescholten wird“, sagt der Hagenbacher. |bp

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Kindheit? An was denken Sie besonders gerne oder lieber nicht mehr zurück? Schreiben Sie uns eine E-Mail und schildern Sie uns Ihre Kindheitserlebnisse: Redaktion „Marktplatz regional“ Germersheim: marktger@rheinpfalz.de

## IN DIESER AUSGABE

### Früh übt sich, wer Feuer löschen will

Eine Wanderrallye und Brandschutzerziehung hat die Feuerwehr Neupotz zum Jubiläumsfest angeboten. Höhepunkt war die Gründung der Bambini-Wehr. SEITE 2

### Die Munition ist am teuersten

Der Sportschütze Wolfgang Fuchs nimmt weltweit an Wettkämpfen teil. Beim Bianchi Cup in den USA ist sein Team Zweiter geworden. Der Hörtder erzählt von seinem Hobby. SEITE 3

### Nichts ist zufällig

Brunnen und Kirchen in der Südpfalz zeugen vom künstlerischen Schaffen des Bildhauers Dirk Boege. Natur und Glauben inspirieren ihn. Ein Atelierbesuch in Hagenbach. SEITE 5

## SO ERREICHEN SIE UNS



Redaktion:  
Natascha Ruske  
Telefon: 07274 9466-21  
Fax: 07274 9466-26  
E-Mail: marktger@rheinpfalz.de

Unser „Marktplatz regional“-Lesertelefon erreichen Sie rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche unter 06341 6495-74.

## Mit der Sonde in die Stratosphäre

Technik getestet, Sponsoren gefunden, Flugraum gesperrt: Sven Jung aus Kandel und Kevin Heid aus Neupotz haben bei ihrem Experiment an alles gedacht. Die Gymnasiasten am Herxheimer Pamina-Schulzentrum schickten eine Sonde an einem Wetterballon in die Erdatmosphäre. Ihre Erkenntnisse präsentieren sie beim Wissenschaftsfestival Science Fair.

VON JANINA BEUSCHER

„Ein Flug mit einer Sonde in die Stratosphäre, das wäre doch mal was“ – das war der Gedanke von Kevin Heid und Sven Jung, als sie sich ein Projekt für das Herxheimer Wissenschaftsfestival Science Fair überlegten. Solche Flüge hatten die beiden Zehntklässler des Gymnasiums am Pamina-Schulzentrum bereits im Internet gesehen. Und die Idee begeisterte sie so sehr, dass sie sich sofort an die konkrete Umsetzung machten. Getüftelt wurde mit dem passenden Material und der optimalen Bauweise der Sonde. Eine besondere Herausforderung war der Wetterballon, an dem die Sonde 35 Kilometer nach oben steigen sollte. Der Ballon wurde mit Helium gefüllt – zu viel oder zu wenig davon hätte fatale Auswirkungen haben können, die Sonde wäre dem Absturz geweiht gewesen.

„Als Startplatz wählten wir ein Privatgrundstück in Kandel. Trotzdem braucht man eine Genehmigung“, erzählt Kevin, der in Neupotz wohnt. Also nahmen die Jungs Kontakt zu den entsprechenden Behörden auf und „überraschender Weise ging das recht schnell. Zum Zeitpunkt des Starts wurde der Luftraum gesperrt“, sagt Sven, der aus Kandel stammt.

Gemessen hat die Sonde unter anderem die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur in der Höhe. So legten Sven und Kevin Handwärmer in die Sonde, damit die Technik die Kälte unbeschadet überstand. „Das wäre gar nicht notwendig gewesen, da wir das Ganze gut isoliert hatten“, bilanziert Kevin. Auch die Wolkenformationen und die verschiedenen Schichten um die Erde interessierte die Nachwuchs-Wissenschaftler.

Die Ergebnisse und Auswertungen, an denen derzeit noch gearbeitet wird, werden beim Wissenschaftsfestival Science Fair am 8. Juli vorgestellt. Mit einer Kamera entstanden beeindruckende Aufnahmen und sogar ein Film vom Stratosphären-Flug. Auch ein I-Phone hatten die Schüler in ihre Kapsel gelegt.



Nach dem Flug sehen Sven Jung und Kevin Heid beeindruckende Bilder. Bei einem Feld in Kandel lassen sie ihren Ballon in die Höhe steigen. Daran hängt die Sonde. Das Projekt präsentieren die Gymnasiasten beim Wissenschaftsfestival am Pamina-Schulzentrum in Herxheim. FOTOS: FREI (3)/BEUSCHER(1)

„Nach 18 Kilometer hat sich das aber abgeschaltet“, berichtet Sven von der überraschenden Beobachtung.

Technik getestet, Genehmigungen eingeholt und sogar noch Sponsoren gefunden – denn ganz so günstig war die Unternehmung mit knapp 1000 Euro nicht. Am Starttag dann hatte sich eine Gruppe von Interessierten auf dem Feld bei Kandel



versammelt und schaute gespannt in die Höhe. Das Experiment glückte, die Sonde stieg in die Stratosphäre, also die mittlere Schicht der Erdatmosphäre, hinauf. Wie berechnet, platze der Ballon, ein Fallschirm öffnete sich und die Sonde segelte zur Erde zurück.

„Mithilfe eines GPS-Senders haben wir sie dann bei Neuenstadt am



Kocher in der Nähe von Heilbronn eingesammelt“, sagt Kevin. Um ganz auf Nummer sicher zu gehen, hatten die Jungs reflektierende Folie angebracht, um in der Dunkelheit mit Taschenlampen besser suchen zu können. Auch einen Hinweis in drei Sprachen klebten sie auf, falls ein fremder Finder die Sonde vor ihnen entdeckt hätte.

## Zur Sache: Virtuelle Realität

Weitere Schülerprojekte beim Wissenschaftsfestival drehen sich um Virtuelle Realität (VR). So wird „Holografie, die man sich selbst basteln kann“ vorgestellt: Das eigene Hologramm entsteht Zuhause durch CD-Hüllen, die zerschnitten und zu einer Pyramide zusammengeklebt werden. Ein anderes Projekt befasst sich mit „VR-One“. Mit einem Smartphone und einer App können Unterrichtsmaterialien besser dargestellt werden. Mit der VR-Brille „HTC-Vive“ hat sich eine Schülergruppe befasst, die diese vorstellen wird. Die HTC-Vive funktioniert über den Computer. Dabei hat der Nutzer zwei Controller in der Hand und kann sich in verschiedenen Spielen, die es für die Brille gibt, bewegen.

Auch Projekte, die sich mit der Meinungsfreiheit, digitalem Glück, dem Ich im digitalen Raum oder einer Solarladestation beschäftigen, sind zu sehen. Mit einem Miposaur – dem Dinosaurier der Zukunft –, einem Gravimeter, Lasertagpistolen und dem Rasenmäher haben sich die Schüler außerdem befasst. |bj

## Zur Sache: Das Festival

Am Freitag, 8. Juli, richtet die Schule das Wissenschaftsfestival Science Fair aus, bei dem neben dem Projekt von Kevin Heid und Sven Jung weitere Schüler ihre Arbeiten präsentieren. Um 17 Uhr geht's in der Aula los, dann wird die Schule auch zur „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ ernannt. Die öffentliche Präsentation der Forschungsergebnisse beginnt anschließend. Die Jury um Schirmherr Michael Buback begutachtet parallel die Beiträge. |bj

## Energie tanken im Elsass

WEISSENBURG: Angebote der Pamina-VHS im Juli

Die Pamina-Volkshochschule (VHS) in Wissembourg/Weissenburg bietet im Juli ein Yoga-Wochenende im Elsass und eine Kunstexkursion nach Pirmasens an.

Das Yoga-Wochenende findet am Samstag, 9. Juli, und Sonntag, 10. Juli, jeweils 10 bis 17 Uhr, in Seebach (bei Weissenburg/Elsass) an. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro bei Selbstanfahrt. In dem idyllischen Fachwerkdorf vermittelt ein elsässischer Künstler und Yoga-Lehrer einen Einblick in verschiedene Stellungen des Hatha-Yogas. Hinzu kommen Atem- und Entspannungsübungen (Pranayama) sowie meditatives Gehen und Singen (Mantras). Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Ebenfalls am Sonntag, 10. Juli, ver-

anstaltet die Pamina-VHS einen Ausflug zu den Spuren des dadaistischen Dichters Hugo Ball in Pirmasens. Er findet von 14 bis 17.30 Uhr statt, die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro bei Selbstanfahrt. Hugo Ball, Mitbegründer des Dadaismus, hat in Pirmasens seine Kindheit und Jugend verbracht. Auf der Entdeckungstour durch die Stadt wird der Zeitgeist der Jahrhundertwende lebendig. Nachmittags gibt der Leiter der Hugo-Ball-Gesellschaft Einblicke in das literarische Schaffen des Künstlers.

### INFO

– Anmeldung bei der Pamina-VHS, Telefon 0(033) 388 949564, E-Mail: info@up-pamina-vhs.org  
– Weitere Info im Internet: www.up-pamina-vhs.org |rhp

## „Schüler für Tiere“: Besuch in Brüssel

KANDEL. Mitglieder des Vereins „Schüler für Tiere“ haben vergangene Woche eine Ausstellung über Kaninchenmast im Europäischen Parlament in Brüssel besucht. „Man konnte sich durch Infostände und beeindruckende Plakate über das Thema informieren“, berichtet Magdalena Dauber. Redner wie Ria Rehberg von „Animal Equality“ sowie Mitglieder des EU-Parlamentes (MEP) äußerten sich zur problematischen Kaninchenmast. Die Aufmerksamkeit war auch den Kandelner Teilnehmern gewiss: Sie verteilten Flyer im Kaninchenkostüm. Die Schüler lernten viele „interessante Menschen aus der Tierrechtsszene“ kennen. Eingeladen hatte Stefan Bernhard Eck (MEP), der sich seit Jahren für den Schutz von Kaninchen in Zucht und Mastbetrieben einsetzt. |rhp

## Führung: Rund um Panzergraben

STEINFELD. Die Naturführer Pfalz bieten am Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr eine gut dreistündige Tour unter dem Motto „Natur erobert Westwall“ an. Die ehemaligen Panzer Sperren sind heute artenreiche Lebensräume. Der Ausflug beginnt mit einem Gang durch die Ausstellung des Bienwald-Informationszentrums. Anschließend führt der Weg entlang zahlreicher „Höcker aus Beton“ und ins feuchte Wiesental rund um den Panzergraben, wo Wildpflanzen und -kräuter üppig blühen. Die Tour verbindet Naturkunde mit historischen Fakten. Treffpunkt ist am Rathaus, Obere Hauptstraße, in Steinfeld. Die Tour kostet 12 Euro und wird von der zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin Heidrun Knoch geleitet. Eine Anmeldung: ist erforderlich unter Telefon 07275 617436. |rhp

## Benefizkonzert: Schüler musizieren

GERMERSHEIM. Die Schülervertretung (SV) des Goethe-Gymnasiums veranstaltet am Freitag, 1. Juli, 18 Uhr, ein Benefizkonzert in der Aula der Schule. Es treten Chöre und Bands des Gymnasiums auf. Der Erlös geht an den Internationalen Bund (IB) in Wörth. |rhp

## Rundgang: Altes Sägewerk

BELLHEIM. Eine Führung am Museum Mittelmühle Altes Sägewerk bietet der Verein Südpfalz-Tourismus am Samstag, 16. Juli, 14 Uhr, an. „Steinerne Zeugen“ berichten vom Mittelalter bis zur Industrialisierung. Anmeldung unter Telefon 07272 7008211. |rhp

–ANZEIGE–

–ANZEIGE–

## STARKE PARTNER DER REGION

**Gute Preise, gute Fahrt**  
Mit unseren günstigen Tarifen

DEVK Geschäftsstelle Bellheim  
Jürgen Münch, Bereichsleiter  
Robert-Koch-Str. 46, 76756 Bellheim  
Tel. 07272-760766  
E-Mail: devk.muench@gmx.net  
DEVK Geschäftsstelle Wörth  
Metin Istanbulu, Agenturleiter  
Marktstraße 4, 76744 Wörth  
Tel.: 07271/129316, Fax: 07271/129317  
E-Mail: Metin.Istanbulu@vip.devk.de

**DEVK DEVK**  
VERSICHERUNGEN VERSICHERUNGEN

**KELLER FORSTBETRIEB**

**Baumfällarbeiten** auch bei schwer zugänglichen Standorten inkl. Abtransport

**Wurzelstockfräsung** verbindl. Beratung

**Rindenmulch** inkl. Anlieferung

**Keller Martin**  
Speyerer Straße 14 · 67363 Lustadt  
Tel.: 06347/608490 · Mobil: 0171/2181353 · Fax: 06347/6080189

**I ♥ PFALZ**

Mehr erleben mit der RHEINPFALZ-CARD.

rheinpfalz.de/card

**Stadtgarten - Restaurant**

Unsere „all Inclusive“ Angebote

Wochenmenü € 15,00  
Jahreszeitenmenü € 35,90  
Hochzeits-Special € 57,50

Weitere Infos unter:  
www.stadtgarten-restaurant.de

Tourmuser Platz 3  
76726 Germersheim  
Tel. 07274 709746

info@stadtgarten-restaurant.de